

Daten	Ereignis	Beschreibung
-------	----------	--------------

Deutschland

1840	Justus Liebig veröffentlicht sein für die Düngelehre bahnbrechendes Werk "Die Chemie in ihrer Anwendung auf Agrikultur und Physiologie".	Darin formulierte entscheidende Erkenntnis: Als Prinzip des Ackerbaus muss angesehen werden, dass der Boden in vollem Maße wieder erhalten muss, was ihm genommen wird.
1810 / 28.10.	Einführung der Gewerbefreiheit in Preussen	
seit 1830	Wichtige Beschäftigungsimpulse gehen vom Eisenbahnbau aus	
seit 1830	Cholera grassiert in den deutschen Städten	
1834	Gründung des Deutschen Zollvereins.	Die Beseitigung der Zollschranken belebt den Handel.
zw. 1840-1860	Zweite Phase der Bevölkerungsentwicklung = Stagnation in Deutschland; Missernten, Hungerkatastrophen, Epidemien	
1844	Aufstand der Weber in Schlesien	
1846/47	katastrophale Mißernte (lt. Siemann schlimmste Krise des "alten Typs" in Europa)	Die Missernte wird verschärft durch Pilzkrankheit bei den Kartoffeln. Ungeheurer Preisanstieg.
1847	Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen	begünstigt Tendenz zur Normung der Spurweiten.
1847	Sächsische Regierung richtet bei Dresden einen Lehrstuhl für Agrikulturchemie ein, der mit Adolph Stöckhardt besetzt wird.	
1852/1853	Trinkwasserleitungen und Abwässersysteme werden erstmals (Berlin) gebaut	
1854	Gipfel deutscher Auswanderung im 19. JH	
seit 1860	Industrielle Bevölkerungswelle setzt ein.	
1872	Reichsstatistik wird eingeführt	

Frankenhausen

10. Jh	Reichsgut Frankenhausen	
998	Salzgewinnung durch Sieden (Saline) bezeugt	
12. Jh	Salzquellen in Schächte gefasst. Salzwerk im Besitz der Pfännerschaft, einer Gewerkschaft alten Rechts.	
1215	Gründung Zisterzienser Nonnenkloster in der Unterstadt	
13. Jh	Stadtgründung vermutlich durch die Grafen von Bleichlingen	
1282	Unterstadt = vera civitas (aber 1331 u. 1349 noch oppidum?)	
1340	Verkauf der Stadt an die Grafen von Schwarzburg	
1444	Neubau Rathaus	
1454	Brand in Frankenhausen	
1523	Brand in Frankenhausen.	

ca. 1525	Die Frankenhausener Bürger gehören zum Heer Thomas Müntzers und werden in der Schlacht am Weißen Berg (Schlachtberg) nahe Frankenhausens vernichtend geschlagen durch das Heer Herzog Georgs von Sachsen und Landgraf Philipps von Hessen	
1525 / 15.5.	Die Frankenhausener Bürger gehören zum Heer Thomas Müntzers und werden in der Schlacht am Weißen Berg (Schlachtberg) nahe Frankenhausens vernichtend geschlagen durch das Heer Herzog Georgs von Sachsen und Landgraf Philipps von Hessen.	Die Stadt Frankenhausen wird danach finanziell schwer bestraft.
1533	Nach 1533 wird das Schloss an der Stelle der seit dem 14. JH genannten Unterburg umgestaltet.	
1536	Säkularisierung des Klosters, das ab 1552 Schule wird	
1546	Klosterkirche wird Hauptkirche (Unterkirche)	
1546	Brand in Fkhsn	
16. Jh	Blütezeit der Saline	
1554	Brand in Frankenh.	
1571	Bei der schwarzb. Landesteilung wurde Frankenhausen Sitz einer selbständigen Linie von 1552 bis 1597 unter Graf Günther XLI.	
1578	Erweiterung des Schlosses	
1589	Brand in Fkhsn mit anschließender Wiederherstellung des Schlosses	
1596-98	Unterkirche wird neu aufgebaut	
1599	Frankenhausen wird der Rudolstädter Linie zugeteilt, bei der es bis 1918 verblieb.	
1632	Brand	
1650	Vertrag, nach dem Schwarzburg Rudolstadt das Direktorium und die Gerichtsbarkeit über das auch Schwarzburg Sondershausen gehörende Bergwerk ausübt.	
1689	Brand.	
1691-1703	Unterkirche wird nach Brand neu errichtet	
1725	Wiederherstellung des Schlosses nach Brand	
1759	Brand...	
1789	Endgültige Ausgestaltung des Schlosses	
1793	Errichtung des 1. Gradierhauses	
1795-96	Errichtung des 2. Gradierhauses	
1707	Brand..	

1808	Badeanstalt (Solequellen)
1809	Badeanstalt vergrößert und für Kurbetrieb eingerichtet.
1809-10	Errichtung des 3. Gradierhauses
1825	Brand....
1833	Brand.....
seit 1833	Perlmutterknopfindustrie
1850	Frankenhausen = Sitz eines Landratsamtes
1894	Anschluss an die Eisenbahn (Bretleben - F) und 1898 (Sonderhausen - Anschluss an die Eisenbahn (Bretleben - F) und 1898 (Sonderhausen - F)
1934	Saline modernisiert

Preussen

1805	Preußen richtet als erster deutscher Staat in Berlin ein Statistisches Büro ein.
1808 / 19.11.	Einführung der städtischen Selbstverwaltung in Preussen
1845	Allgemeine Gewerbeordnung Preußens

Familiengeschichte Teuthorn

um 1530	erster in Frankenhausen nachweisbarer Teuthorn
1848 FJ	Dr. med Johann Christian David TEUTHORN wandert zusammen mit seinem Sohn, dem Ökonom Heinrich Ottomar Theodor aus Frankenhausen am Südharz nach Amerika aus.
1850	Friedrich Philipp Bernhard TEUTHORN (Artern-Leipziger Linie) wandert nach Boston aus.
1854	Julius Adolph Dankegott TEUTHORN (Artern-Leipziger Linie) wandert nach Boston aus und folgt damit seinem Bruder.
1859 / 16.5.	Caroline Pauline TEUTHORN, Bäuerin, folgt Vater und Bruder nach Amerika.
1890-95	Otto, Wilhelm, Petra und Emil TEUTHORN wandern nacheinander nach Amerika aus.

Stand 19.1.2003

